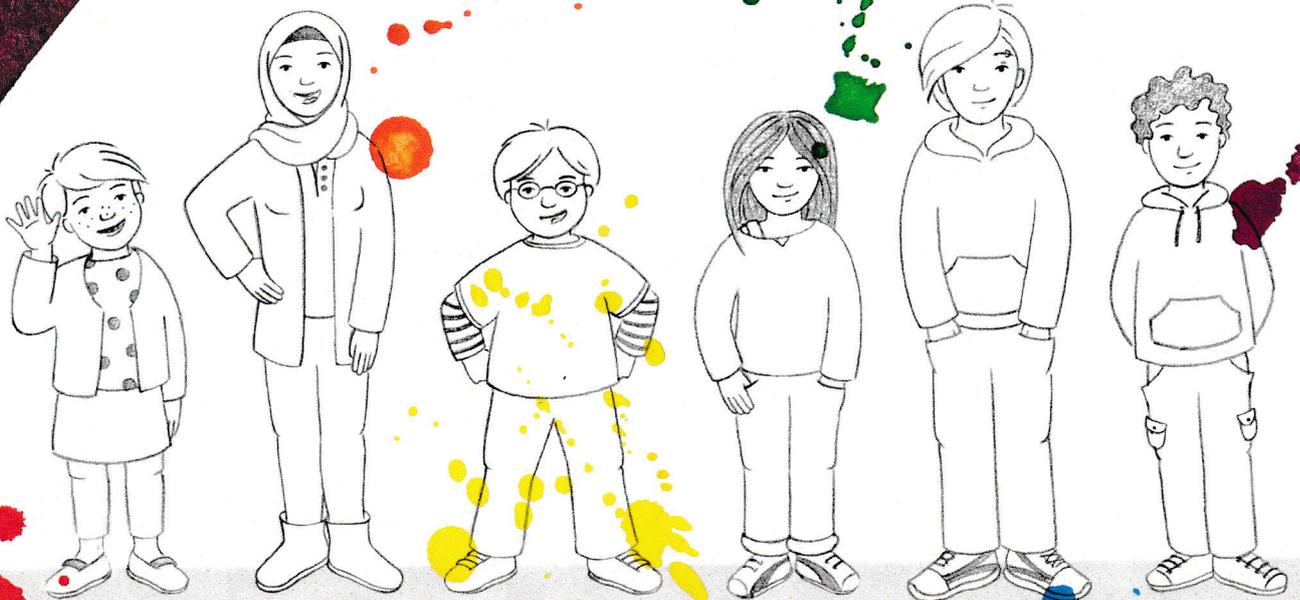


ECHTE VIELFALT UNTER DEM REGEN- BOGEN



Methodenschatz für
Grundschulen zu
Lebens- und Liebesweisen

Zur Ansicht



ECHTE VIELFALT UNTER DEM REGEN- BOGEN



Fach: Deutsch (3.-4.Klasse)
Dauer: 45 Min.
Material: Arbeitsbogen, Stift
Methode: Einzel- und Paararbeit

PATCHWORKFAMILIEN UND REGENBOGENFAMILIEN | Lückentext

Die Schüler_innen lesen sich den Text in Paararbeit gegenseitig vor. Jede_r Schüler_in liest einmal. Dann vervollständigen die Schüler_innen in Einzelarbeit den Lückentext. Zum Abschluss wird der Text noch einmal Satz für Satz in der Klasse laut vorgelesen, die Lückenwörter erklärt und offene Fragen dazu besprochen.

Diktattext

Familien sind verschieden. Manchmal gibt es einen Papa oder eine Mama. Hin und wieder gibt es einen Papa und eine Mama. Ab und zu gibt es einen Stiefpapa, eine Mama und einen Papa. Mitunter gibt es eine Stiefmama, einen Papa und eine Oma. Dann und wann gibt es Pflegeeltern und leibliche Eltern. Manchmal gibt es zwei Mamas oder zwei Papas. Gelegentlich gibt es einen Papa, der früher einmal eine Frau war oder eine Mama, die früher einmal ein Mann war.

Bei lesbischen Mamas, schwulen Papas oder Eltern, die ihr Geschlecht ändern, sprechen wir von einer Regenbogenfamilie.

Eigentlich ist es egal, wer mit wem wie genau verwandt ist. Wichtig ist, dass die Familienmitglieder sich mögen und gerne eine Familie sind.

Jona erzählt: „Wir sind fünf Kinder und leben mit unseren beiden Vätern und Opa Mika zusammen. Wir haben drei Mamas.“

Marian erklärt: „Meine Mama Loris kommt aus Dänemark und hat dort Samenzellen von einem netten Mann bekommen. Dann bin ich in ihrem Bauch gewachsen. In Deutschland hat mich dann meine Mama Dani adoptiert.“

Dilan berichtet: „Zusätzlich zu meinen Eltern gibt es in meiner Familie noch Robin und Noa. Robin ist die Liebste meines Papas und Noa ist die beste Freundin meiner Mama.“

Kay sagt: „Mein Vater ist jetzt eine Frau. Sie meint, sie war irgendwie immer schon eine Frau. Ich finde, wir sind eine coole Familie.“

(Zitate vlg. Queerformat, Berlin 2014)

Ähnliche Übungen:

So lebe ich!

Meine Zukunfts-Familie

Wie kommen Kinder in Regenbogenfamilien? (1+2)

Buchtipps:

Hoffman, Mary / Asquith, Ros: Du gehörst dazu. Das große Buch der Familien. Fischer Sauerländer, Frankfurt am Main 2013 (2. Auflage 2014)

Link, Michael: Komm, ich zeig dir meine Eltern. Edition Riesenrad, Hamburg 2002

Maxeiner, Alexandra / Kuhl, Anke: Alles Familie. Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten. Klett Kinderbuch, Leipzig 2010, 4. Auflage 2013)

Pah, Sylvia / Schat, Joke: Zusammengehören. Donna Vita Verlag, Ruhnmark 1994

Zehetner, Dirk: Inga und der verschwundene Wurm. MARDI-Verlag, Hanstedt 2011

Zehetner, Dirk: So lebe ich ... und wie lebst du? MARDI-Verlag, Hanstedt, 2008

PATCHWORKFAMILIEN UND REGENBOGENFAMILIEN

Füge die Wörter in den Lückentext auf der Rückseite an der richtigen Stelle ein! Streiche die Wörter durch, die du bereits eingesetzt hast!

die Liebste
unseren beiden Vätern
die beste Freundin
eine coole Familie
Dänemark
verwandt
Pflegeeltern
lesbischen
Stiefmama
Samenzellen
Oma
adoptiert
Stiefpapa
Geschlecht
schwulen
Familienmitglieder
verschieden
Regenbogenfamilie
leibliche Eltern
Zusätzlich



Familien sind _____. Manchmal gibt es einen Papa oder eine Mama. Hin und wieder gibt es einen Papa und eine Mama. Ab und zu gibt es einen _____, eine Mama und einen Papa. Mitunter gibt es eine _____, einen Papa und eine _____. Dann und wann gibt es _____ und _____.

_____ Manchmal gibt es zwei Mamas oder zwei Papas. Gelegentlich gibt es einen Papa, der früher einmal eine Frau war oder eine Mama, die früher einmal ein Mann war. Bei _____ Mamas, _____ Papas oder Eltern, die ihr _____ ändern, sprechen sprechen wir von einer _____. Eigentlich ist es egal, wer mit wem wie genau _____ ist. Wichtig ist, dass die _____ sich mögen und gerne eine Familie sind.

Jona erzählt: „Wir sind fünf Kinder und leben mit _____
_____ und Opa Mika zusammen.“

Wir haben drei Mamas.“

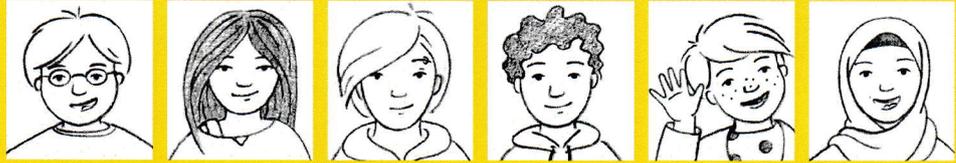
Marian erklärt: „Meine Mama Loris kommt aus _____ und hat dort _____ von einem netten Mann bekommen.“

Dann bin ich in ihrem Bauch gewachsen. In Deutschland hat mich dann meine Mama Dani _____.“

Dilan berichtet: „_____ zu meinen Eltern gibt es in meiner Familie noch Robin und Noa. Robin ist _____ meines Papas und Noa ist _____ meiner Mama.“

Kay sagt: „Mein Vater ist jetzt eine Frau. Sie meint, sie war irgendwie immer schon eine Frau. Ich finde, wir sind _____.“

ECHTE VIELFALT UNTER DEM REGEN- BOGEN



Fach: Deutsch (3.-4.Klasse)

Dauer: 10-30 Min.

Material: Arbeitsbogen, Buntstifte in den 6 Farben der Regenbogenfahne (Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Lila)

Methode: Einzelarbeit

WIE KOMMEN KINDER IN REGENBOGENFAMILIEN? (2) | Konzentrationsspiel

Die Schüler_innen suchen die Verbindung der Kinder zu ihrer Familie und malen den Regenbogen, die Linien und die Kleidung des Kindes in der richtigen Farbe an. Sie tragen die Namen der Kinder im Text ein.

Optional: Danach werden die Ergebnisse als kurze Familiengeschichte in der Klasse zusammen gelesen.

Lösung

ROT: Sati lebt bei zwei Pflegevätern, weil es in der Ursprungsfamilie gerade viele Probleme gibt.

ORANGE: Joy lebt bei ihrem Papa. Dieser war früher einmal eine Frau, wurde zu dieser Zeit schwanger wurde und hat das Kind bekommen.

GELB: Winnie lebt bei seinen beiden Papas. Er ist vor Kurzem von einem der Papas adoptiert worden. Der zweite Papa wird ihn auch bald adoptieren.

GRÜN: Carol lebt bei ihrer Mutter und deren Lebenspartnerin. Die Mutter hat eine künstliche Befruchtung machen lassen und das Kind geboren.

BLAU: Helge lebt bei seinen zwei Müttern: Mama und Mami. Mami hat sowohl weibliche, als auch männliche Geschlechtsmerkmale und so konnte sie mit Mama ein Kind zeugen.

LILA: Maris lebt bei ihren beiden Müttern. Früher wohnten ihr Vater und ihre Mutter mit ihr in einem Haus, jetzt sind die beiden aber nicht mehr zusammen. Die neue Lebenspartnerin der Mutter hat sie adoptiert.

Ähnliche Übungen:

Wie kommen Kinder in Regenbogenfamilien? (1)

Meine Zukunfts-Familie

Buchtipps:

Axter, Lilly / Aebi, Christine: DAS machen? Projektwoche Sexualerziehung in der Klasse 4c. D.E.A. Almhofer & Cie KG, Gumpoldskirchen / Wien 2012

von der Gathen, Katharina / Kuhl, Anke: Klär mich auf. 101 echte Kinderfragen rund um ein aufregendes Thema. Klett Kinderbuch, Leipzig 2014

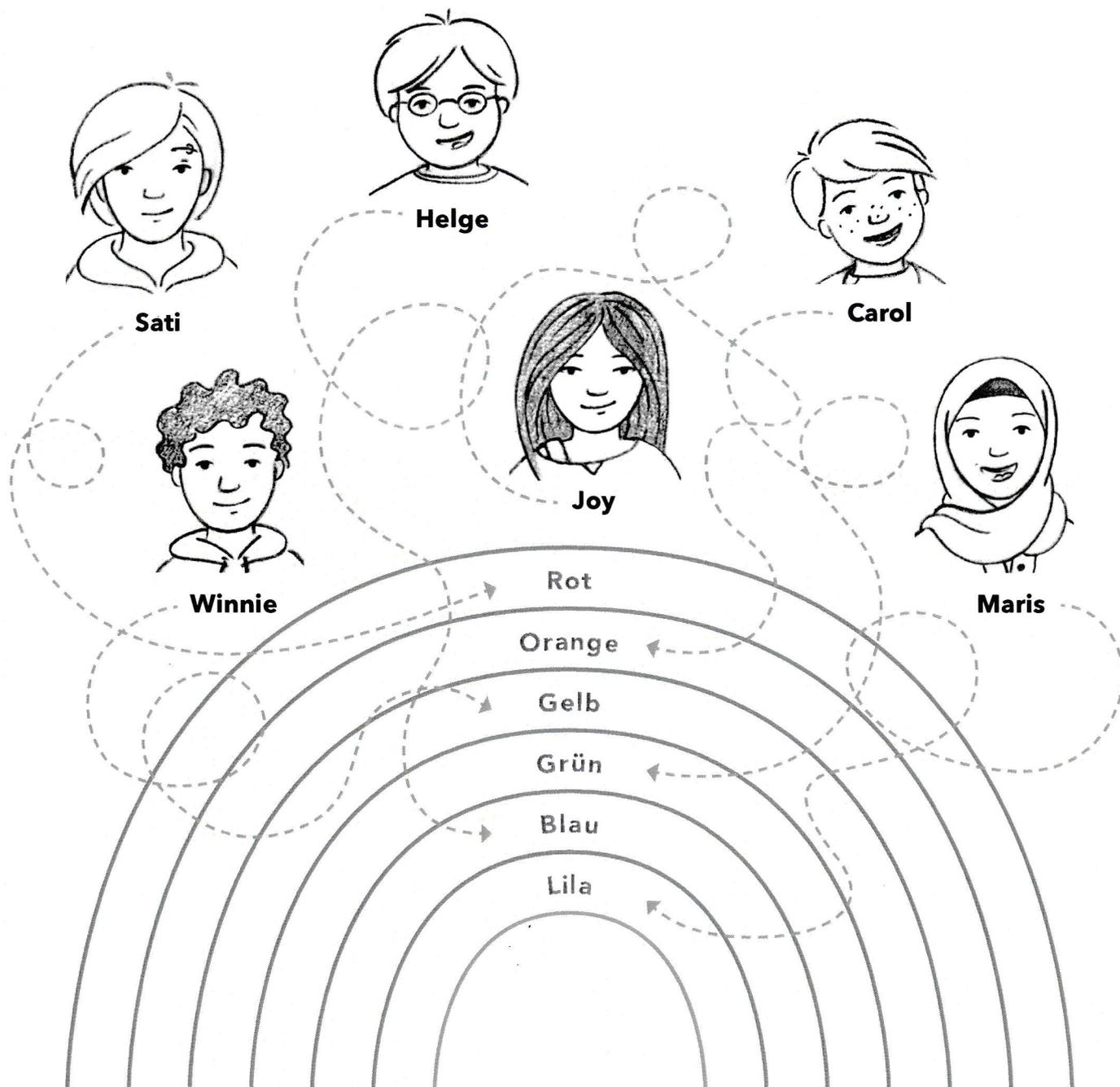
WIE KOMMEN KINDER IN REGENBOGENFAMILIEN? (2)

Finde heraus, in welche Familie die Kinder gehören!

Male zuerst den Regenbogen mit Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Lila an!

Male dann die gestrichelten Linien in der richtigen Regenbogenfarbe nach und färbe auch die Kleidung der Kinder in dieser Farbe ein!

Trage die Namen der Kinder in die richtige Zeile im Text auf der Rückseite ein!



WIE KOMMEN KINDER IN REGENBOGENFAMILIEN? (2)

ROT: _____ lebt bei zwei Pflegevätern, weil es in der Ursprungsfamilie gerade viele Probleme gibt.

ORANGE: _____ lebt bei ihrem Papa. Dieser war früher einmal eine Frau, wurde zu dieser Zeit schwanger wurde und hat das Kind bekommen.

GELB: _____ lebt bei seinen beiden Papas. Er ist vor Kurzem von einem der Papas adoptiert worden. Der zweite Papa wird ihn auch bald adoptieren.

GRÜN: _____ lebt bei ihrer Mutter und deren Lebenspartnerin. Die Mutter hat eine künstliche Befruchtung machen lassen und das Kind geboren.

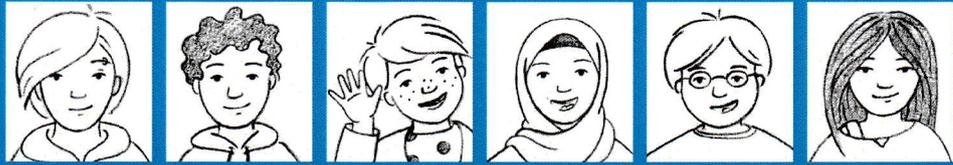
BLAU: _____ lebt bei seinen zwei Müttern: Mama und Mami. Mami hat sowohl weibliche, als auch männliche Geschlechtsmerkmale und so konnte sie mit Mama ein Kind zeugen.

LILA: _____ lebt bei ihren beiden Müttern. Früher wohnten ihr Vater und ihre Mutter mit ihr in einem Haus, jetzt sind die beiden aber nicht mehr zusammen. Die neue Lebenspartnerin der Mutter hat sie adoptiert.

*Hast du herausgefunden,
zu welcher Familie ich gehöre?*



ECHTE VIelfALT UNTER DEM REGEN- BOGEN

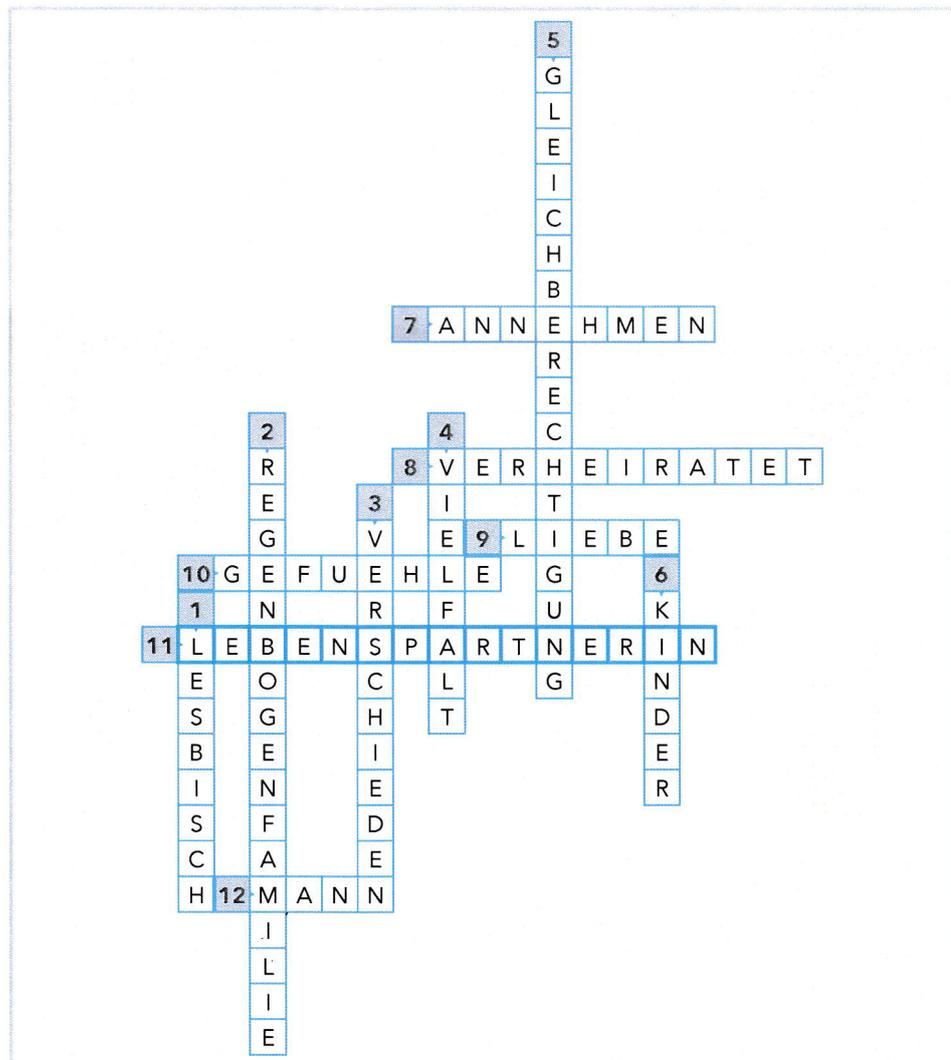


Fach: Deutsch (3.-4.Klasse)
 Dauer: 10-15 Min.
 Material: Arbeitsbogen, Stift
 Methode: Einzel- oder Gruppenarbeit

BEGRIFFE KNIFFELN | Kreuzworträtsel

Die Lücken der Begriffe sollen ausgefüllt werden. Dazu lesen die Schüler_innen einen kurzen Erklärungstext zu jedem Begriff. Sie können sich mit der Lehrkraft oder in der Gruppe beraten. Die Lehrkraft kann für das Bonuswort in den fett gedruckten Kästchen eine kleine Belohnung geben.

Lösung



BEGRIFFE KNIFFELN

Senkrecht:

- 1 Eine Frau, die in eine Frau verliebt ist, ist ...
- 2 Lesbische oder schwule Eltern mit Kindern sind eine ...
- 3 Ein anderes Wort für unterschiedlich ist ...
- 4 Wenn nicht alle gleich leben, aussehen, sprechen und lieben, dann nennt man das ...
- 5 ... bedeutet, dass niemand benachteiligt oder ungerecht und gemein behandelt wird.
- 6 Die Jüngsten in einer Familie sind die ...

Waagrecht:

- 7 Wenn ich eine Person akzeptiere, heißt das, dass ich sie ... kann, so wie sie ist.
- 8 Verliebt, verlobt, ...
- 9 Gegenteil von Hass.
- 10 Jeder Mensch spürt sie. Manchmal sind sie angenehm, manchmal nicht. (Ü=UE)
- 11 **BONUSWORT:** Eine ... lebt mit einer Frau oder einem Mann zusammen, fast wie in einer Ehe.
- 12 Ein schwuler Mann ist in einen ... verliebt.



ECHTE VIELFALT UNTER DEM REGEN- BOGEN



Fach: Deutsch (3.-4.Klasse)
Dauer: 3 x 45 Min.
Material: Arbeitsbogen, Aufgabenzettel, Buntstifte, Schere, Klebstoff
Methode: Einzelarbeit

MEINE ZUKUNFTS-FAMILIE | Spiel

Aufgabe 1: Die Schüler_innen basteln je zwei Würfel laut Anleitung.

Aufgabe 2: Sie überlegen sich die Größe ihrer Familie in 20 Jahren und würfeln mit den beiden Würfeln die Familienmitglieder aus. Diese schneiden sie aus dem Bastelbogen aus und kleben sie auf ihren Arbeitsbogen in die Traumblase ein. Schüler_innen, die in der Zukunft alleine leben wollen, bemalen ihre Arbeitsbögen und helfen dann den anderen Schüler_innen beim Ausschneiden, Bekleben und Bemalen.

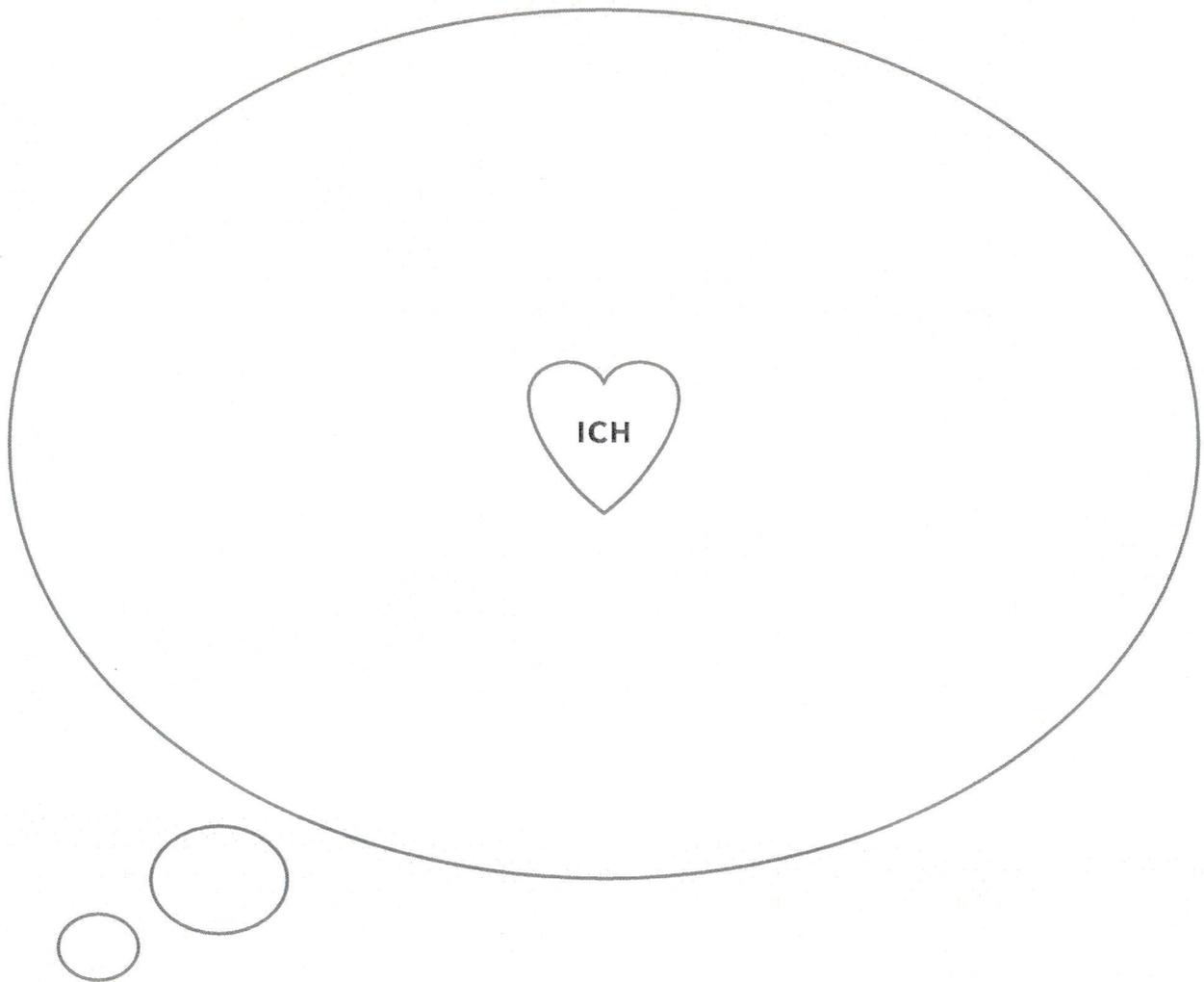
Aufgabe 3: Sie denken sich Namen und weitere Eigenschaften der Familienmitglieder aus und schreiben diese auf. Die fertigen Bögen werden in der Klasse aufgehängt.

Ähnliche Übungen:
So lebe ich!
Wo wohne ich?

Buchtipps:
Maxeiner, Alexandra / Kuhl, Anke: Alles Familie. Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papis früherer Frau und anderen Verwandten. Klett Kinderbuch, Leipzig 2010, 4. Auflage 2013)
Pah, Sylvia / Schat, Joke: Zusammengehören. Donna Vita Verlag, Ruhnmark 1994
Zehetner, Dirk: So lebe ich ... und wie lebst du? MARDI-Verlag, Hanstedt, 2008



MEINE ZUKUNFTS-FAMILIE

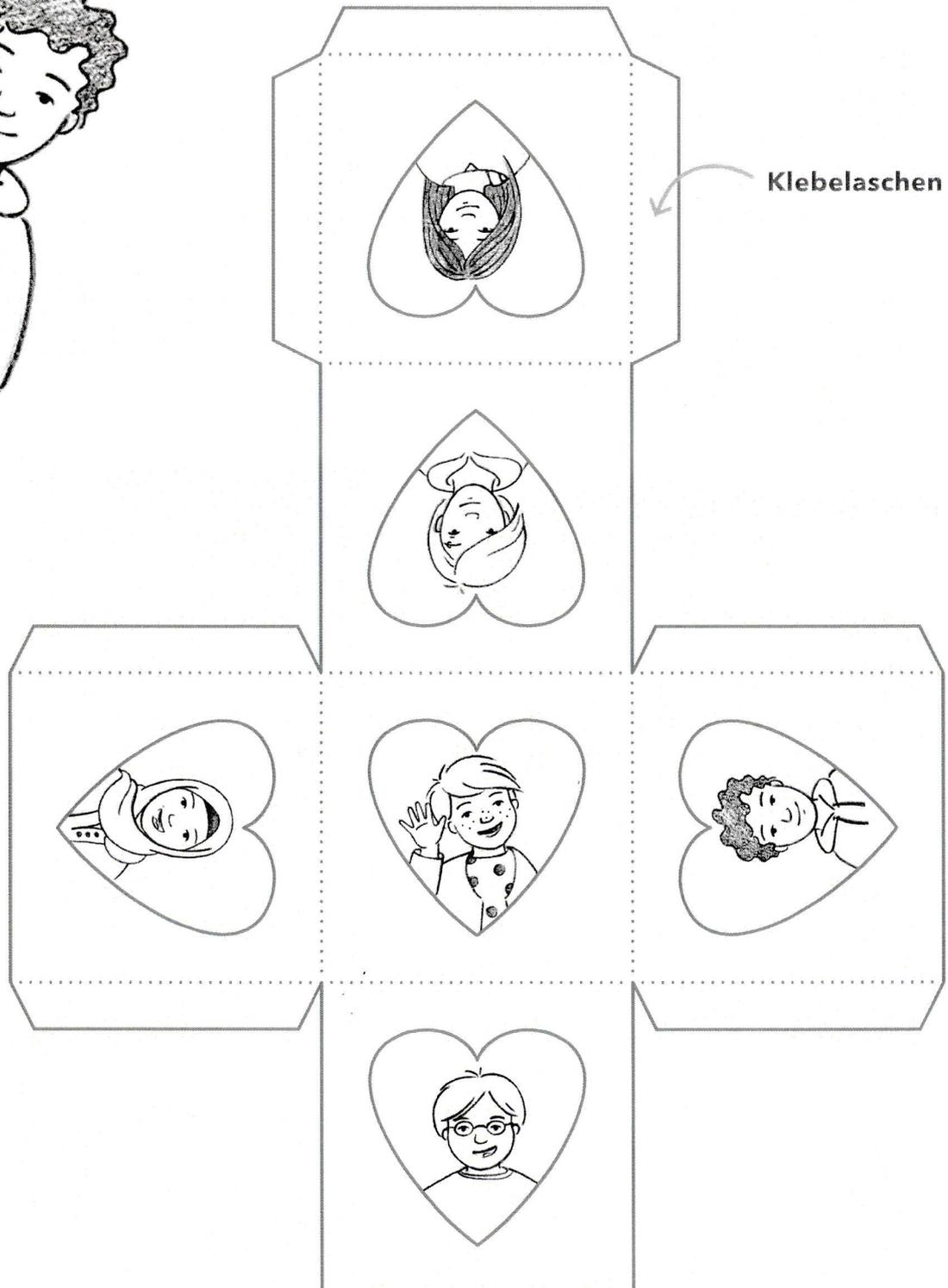


Familienmitglieder und ihre Eigenschaften:

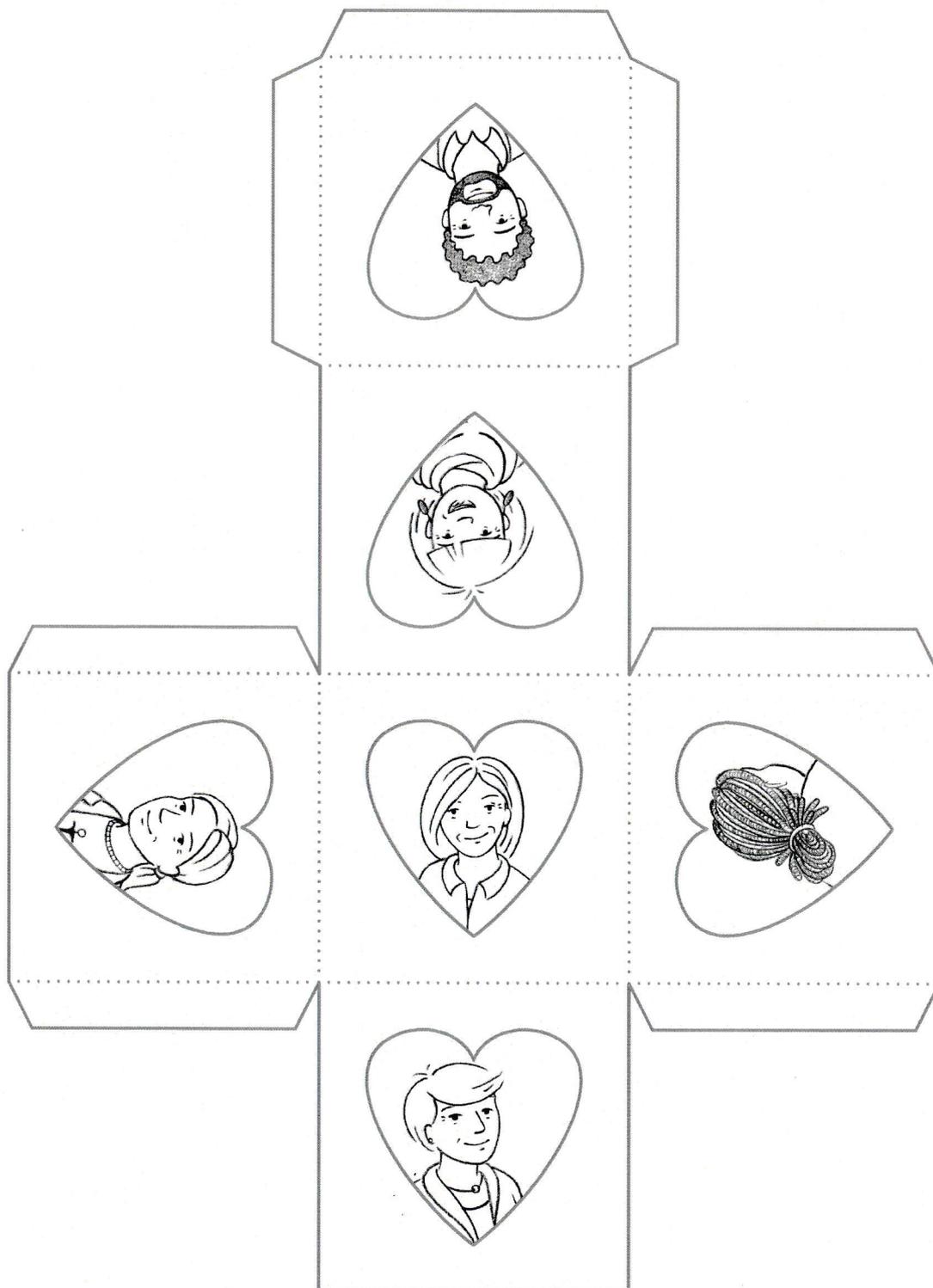


MEINE ZUKUNFTS-FAMILIE | Aufgabe 1

Schneide die beiden Würfel entlang der durchgezogenen Linie aus, falte sie entlang der gepunkteten Linien und verklebe sie an den Laschen!



MEINE ZUKUNFTS-FAMILIE | Aufgabe 1



MEINE ZUKUNFTS-FAMILIE | Aufgabe 2

Überlege dir, wie deine eigene Familie in 20 Jahren sein könnte:

Lebst du alleine? Wenn ja, dann kannst du deinen Arbeitsbogen noch bunt gestalten und in der Klasse aufhängen. Hilf dann einem_r Mitschüler_in beim Ausschneiden, Bekleben und Bemalen!

Wenn nein: Wie viele Familienmitglieder hat deine Familie außer dir selbst (von 0 bis 6)?

Wie viele Erwachsene und wie viele Kinder gibt es in deiner Zukunfts-Familie?

Kinder und Erwachsene ergeben zusammen die Zahl der Familienmitglieder insgesamt.

Schreibe die Anzahl (von 0 bis 6) hier auf:

Familienmitglieder insgesamt: ICH plus _____ Personen

Erwachsene: ICH plus _____ Personen

Kinder: _____

Nimm den Würfel, auf dem die Erwachsenen abgebildet sind und würfle so oft, bis du die Anzahl der erwachsenen Familienmitglieder beisammen hast! Dann würfle die richtige Anzahl der Kinder aus! Es dürfen Personen auch mehrfach vorkommen.

Schneide die ausgewürfelten Personen aus deinem Bastelbogen aus und klebe sie auf deinem Arbeitsbogen in die TraumbLase ein.



MEINE ZUKUNFTS-FAMILIE | Aufgabe 3

Lies dir alle Fragen durch. Überlege dir die Antworten und trage diese Eigenschaften in deinem Arbeitsbogen unten ein! Die Kästchen, die du nicht brauchst, lässt du einfach frei. Schreibe den passenden Namen auch zum Bild der Person in der Traumblase dazu. Bemale dann deinen Arbeitsbogen mit den Buntstiften und hänge ihn in der Klasse auf.

Bei allen:

- Wie heißt die Person?
- Wie alt ist die Person?
- Wo wohnt die Person? (Wohnen sie alle mit dir unter einem Dach? Wer wohnt in der Nähe oder weit entfernt? Wer ist oft zu Besuch?)

Nur Erwachsene:

- Ist die Person weiblich (eine Frau), männlich (ein Mann), intersexuell (weder eine Frau noch ein Mann) oder transsexuell (Frau, die früher einmal ein Mann war oder Mann, der früher einmal eine Frau war)?
- Hat die Person mit dir zusammen ein Kind oder mehrere Kinder? Wer ist das Kind bzw. wer sind die Kinder?
- Ist die Person deine eigene Mutter oder dein eigener Vater oder eines deiner Geschwister?
- Ist diese Person mit dir befreundet, in dich verliebt, mit dir verpartnert oder verheiratet?
- Weitere Eigenschaften der Person: Beruf, Hobby, Lieblingsmusik, ...

Nur Kinder:

- Hat das Kind eine Mutter und einen Vater? Oder zwei Mütter und zwei Väter? Wer sind diese?
- Hat das Kind einen Stiefvater oder eine Stiefmutter? Wer ist das?
- Wurde das Kind adoptiert? Von wem?
- Weitere Eigenschaften: Lieblingsspiel, Lieblingsessen, Lieblingstier, ...

Du bist ein Regenbogenkind

Sonja Blattmann
Notensatz: Karin Derks

C G Am F C
Du bist ein Re - gen - bo - gen - kind. Dei - ne Welt ist vol - ler Far - ben und das

D⁷ G C G Am
macht das Le - ben bunt. Du bist ein Re - gen - bo - gen - kind. Die Son - ne

F C D⁷ G C E
lacht, der Re - gen klatscht und lei - se pfeift der Wind. Die Welt ist rund, du bist der Grund, wa - rum zwei

F Fm C G
1. Ma - mas glück - lich sind. Du bist ein Re - gen - bo - gen, Re - gen - bo - gen -
2. Pa - pas
3. Men - schen

C C G⁷ C F G
kind. Du bist ein Re - gen - bo - gen, Re - gen - bo - gen - kind. Ge - wünscht von zwei

C F G C F G
Her - zen, hell leuch - ten die Ker - zen auf dem Ge - burts - tags -

C F G C F G C
ku - chen, den wol - len wir ver - su - chen. Schnell, schnell Ge - burts - tags - maus, pust

F G C F G C F G⁷ C
al - le Ker - zen aus. Schnell, schnell Ge - burts - tags - maus, pust al - le Ker - zen aus.